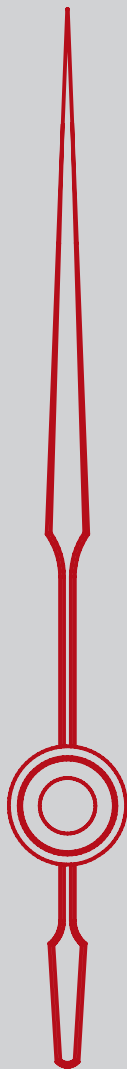


MORITZ GROSSMANN
GLASHÜTTE I/SA



SCHÖNSTES DEUTSCHES HANDWERK

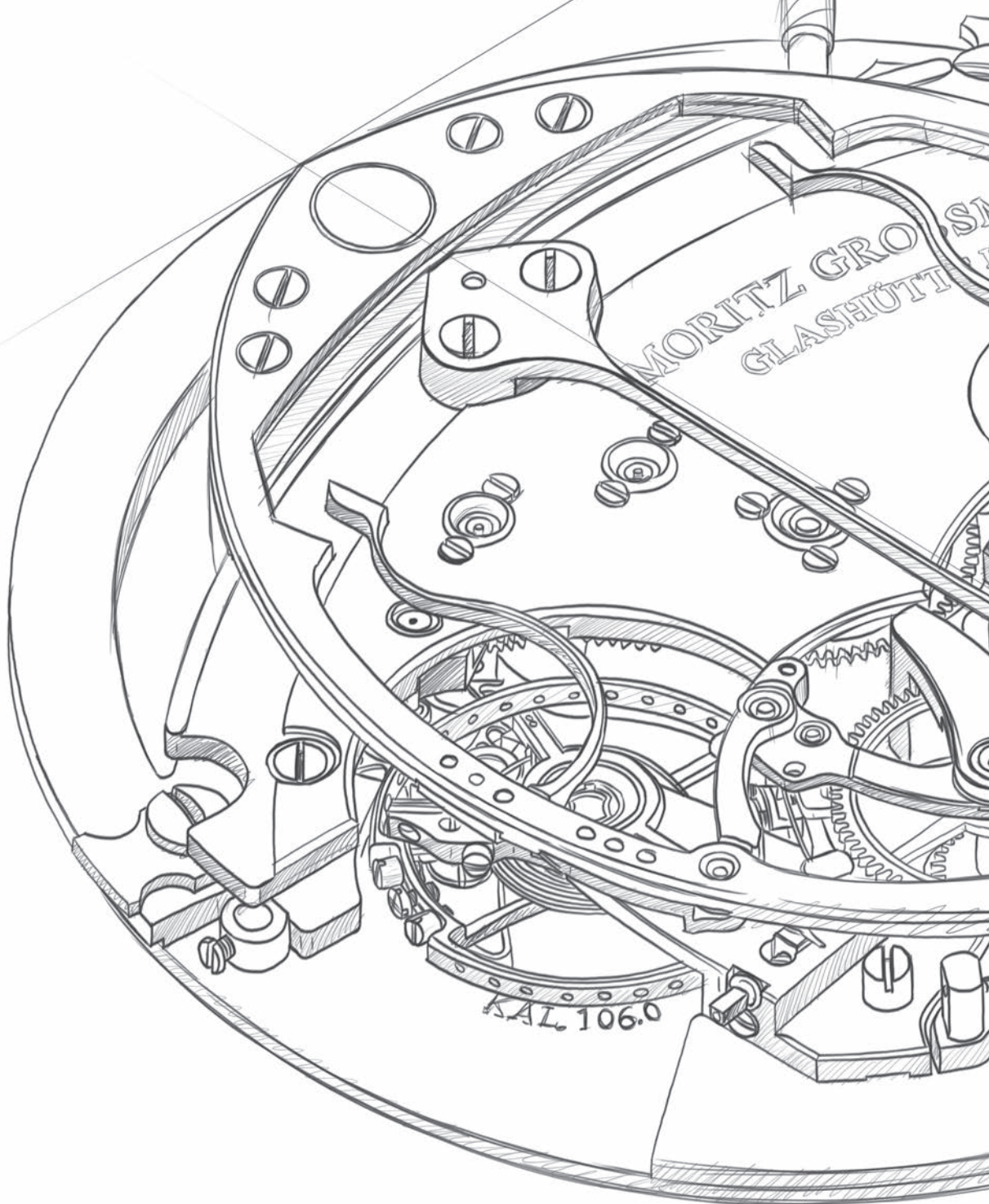


KOLLEKTION

SCHÖNSTES DEUTSCHES HANDWERK

INHALT

Vorwort	6 - 7
Moritz Grossmann	8 - 9
Geschichte	10
Manufaktur	11
Idee/ Technik und Prototypenbau	12 - 13
Finish und Grossmann'sche Besonderheiten	14 - 23
Montage	24 - 25
Entwicklungen/ Design/ Funktionen	26 - 31
BENU Heritage	32 - 33
GANGRESERVE	34 - 41
GANGRESERVE Vintage	42 - 47
TOURBILLON	48 - 53
CORNER STONE	54 - 59
37 ARABISCH/ 37 ARABISCH Vintage	60 - 65
HAMATIC	66 - 71
TREMBLAGE	72 - 77
ZENTRALEKUNDE	78 - 83
EMAIL ARABISCH	84 - 87
BENU Contemporary	88 - 89
UNIVERSALZEIT	90 - 95
BACKPAGE	96 - 99
DATE	100 - 103
EWIGER KALENDER	104 - 109
TEFNUT Classic	110 - 111
TEFNUT	112 - 115
TEFNUT Lady	116 - 119
TEFNUT Jewellery	120 - 121
TEFNUT Sleeping Beauty	122 - 127
Personalisieren	128 - 131
Impressum	132



Scannen Sie bitte den QR-Code, um unsere Uhren
in der Online Boutique zu entdecken.



VORWORT

Herzlich willkommen in Glashütte, der Wiege deutscher Uhrmacherkunst und seit 2008 auch wieder Heimat eines großen Namens: Moritz Grossmann. Seine Lebenszeit in Glashütte währte von 1854 bis 1885. Er, der vielseitig begabte Uhrmacher, Techniker, Erfinder und Kosmopolit wurde hier zum Unternehmer und war Mitbegründer der Glashütter Uhrenindustrie.

Schon im 19. Jahrhundert entwickelte Moritz Grossmann Ideen mit außerordentlichem Weitblick. Seine Vision von der einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr hat für uns nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Über hundert Jahre später inspiriert uns dieser Uhrenpionier, sein reiches Erbe wieder zu entdecken und mit Leben zu füllen.

Die Neuzeit von Moritz Grossmann als Marke beginnt 2008 mit der Gründung unserer Manufaktur und ganz in seiner Tradition. Keine Maschine kann jemals die Präzision und Kunstfertigkeit von echtem Handwerk erreichen. Mit diesem Wissen legen wir jeden einzelnen Arbeitsschritt von der Konstruktionszeichnung über die Fertigung der Zeiger, die Veredelung und Dekoration jedes einzelnen Uhrwerkteiles bis hin zur Montage in die Hände unserer Spezialisten.

Indem wir traditionelle Handwerkskunst auch mit Hilfe modernster Technik neu interpretieren, tragen wir Moritz Grossmanns Vision in die Gegenwart. Innerhalb weniger Jahre haben wir den sprichwörtlichen Grossmann'schen Pioniergeist, die präzise Funktionalität und einzigartige Servicefreundlichkeit in unserer Arbeit verwirklicht. Die Marke MORITZ GROSSMANN GLASHÜTTE I/SA signiert schönsten deutsches Handwerk.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der folgenden Seiten. Mit spannenden Einblicken in unser Handwerk hoffen wir, Sie ebenso für Grossmanns Uhrmacherkunst zu begeistern, so wie wir selber jeden Tag aufs Neue begeistert sind.

Herzlichst, Ihre

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christine Hutter'.

Christine Hutter



Gemälde Moritz Grossmann - Quelle: Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

MORITZ GROSSMANN

„Der große, aufrechte Mann mit der gemessenen Haltung und der ruhigen Sprache, mit dem scharfen Auge im ergrauten Charakterkopf, war eine Persönlichkeit, die als solche körperlich wie geistig überall ins Auge fiel: der ungekrönte König von Glashütte.“ So erinnert sich der ehemalige Grossmann-Schüler Michael Loeske an den Namensgeber unserer Manufaktur. Der geniale Uhrmacher lebte von 1826 bis 1885 und schuf im sächsischen Glashütte viele Taschenuhren, diverse Chronometer und einige Präzisionspendeluhr, die heute auf internationalen Auktionen gesuchte Sammlerstücke sind.

Grossmann war ein Mann, der sein Leben ganz der Uhrmacherei widmete und es deshalb mehr als verdient, wiederentdeckt zu werden.

In der „Glashütter Fensterbrett-Industrie“, wie die Uhrmacherei der gut belichteten Arbeitsplätze wegen damals gerne genannt wurde, gehörte Moritz Grossmann zu den wichtigsten Vertretern seiner Zunft. Trotz seines großen Einflusses und seiner Verdienste geriet Grossmann in den letzten gut 100 Jahren fast völlig in Vergessenheit. Dabei ist er einer von nur zwei Gründungsuhrfabrikanten aus Glashütte, unter deren Namen wieder feine mechanische Uhren produziert werden. Er war ein großer Vereinfacher und nicht weniger als ein Perfektionist, wie seine Vision einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr beweist. Aber auch jenseits des Ateliers, zum Beispiel als preisgekrönter Fachschriftsteller und Mitgründer der historisch bedeutsamen Deutschen Uhrmacherschule (1878), hinterließ Grossmann deutliche Spuren.

GESCHICHTE



Deutsche Uhrmacherschule (1905) - Quelle: Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Der visionäre Glashütter Uhrmacher Moritz Grossmann verschwand mit seinem plötzlichen Tod im Jahr 1885 fast vollständig aus der Welt feiner Uhren, bis Christine Hutter durch eine glückliche Fügung sein Lebenswerk wiederentdeckt. Die gelernte Uhrmacherin ist von der schlichten Vollkommenheit seiner Uhren und der Modernität seiner wissenschaftlichen Publikationen fasziniert. Sie sichert sich die Markenrechte am Namen des bedeutenden Uhrenpioniers. Gleichzeitig reift der Plan, das Erbe Moritz Grossmanns mit einer neuen Manufaktur und zeitgemäßen Armbanduhren höchster Güte in die Gegenwart zu tragen und so klassische uhrmacherische Werte mit den Ansprüchen und Möglichkeiten der Haute Horlogerie im 21. Jahrhundert zu vereinen.



Moritz Grossmann Ankerchronometer,
Werk Nr. 5306, 1882

Mit der 2008 neu gegründeten Grossmann Uhren GmbH erfüllt sich dieser Wunsch und der Name Grossmann kehrt nach Glashütte zurück. Von der Skizze bis zum fertigen Produkt eint eine Uhr von Moritz Grossmann ein gemeinsam geschaffenes Gesamtkunstwerk, das von den besonderen Fähigkeiten jedes einzelnen Mitarbeiters lebt. So entsteht eine hochwertige, mechanisch nahezu vollkommene Uhrenkollektion. Sie ist im Sinne traditioneller Handwerkskunst gefertigt und greift auf bestimmte Charakteristika der historischen Glashütter Taschenchronometer zurück. Gleichzeitig finden sich in ihr auch eine ganze Reihe völlig neu entwickelter Bauteile, wie die Grossmann'sche Unruh oder der Grossmann'sche Handaufzug mit Drücker. Sie verorten die Kollektion klar in der Gegenwart.

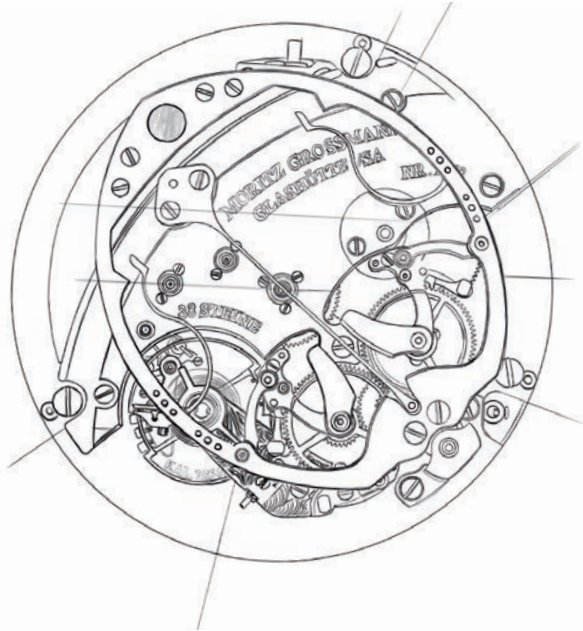
DIE MANUFAKTUR



Gebäude Gesamtkonzeption/ Architektur Dipl.-Ing. Architekt Rüdiger Flender, Potsdam

IDEE/ TECHNIK UND PROTOTYPENBAU

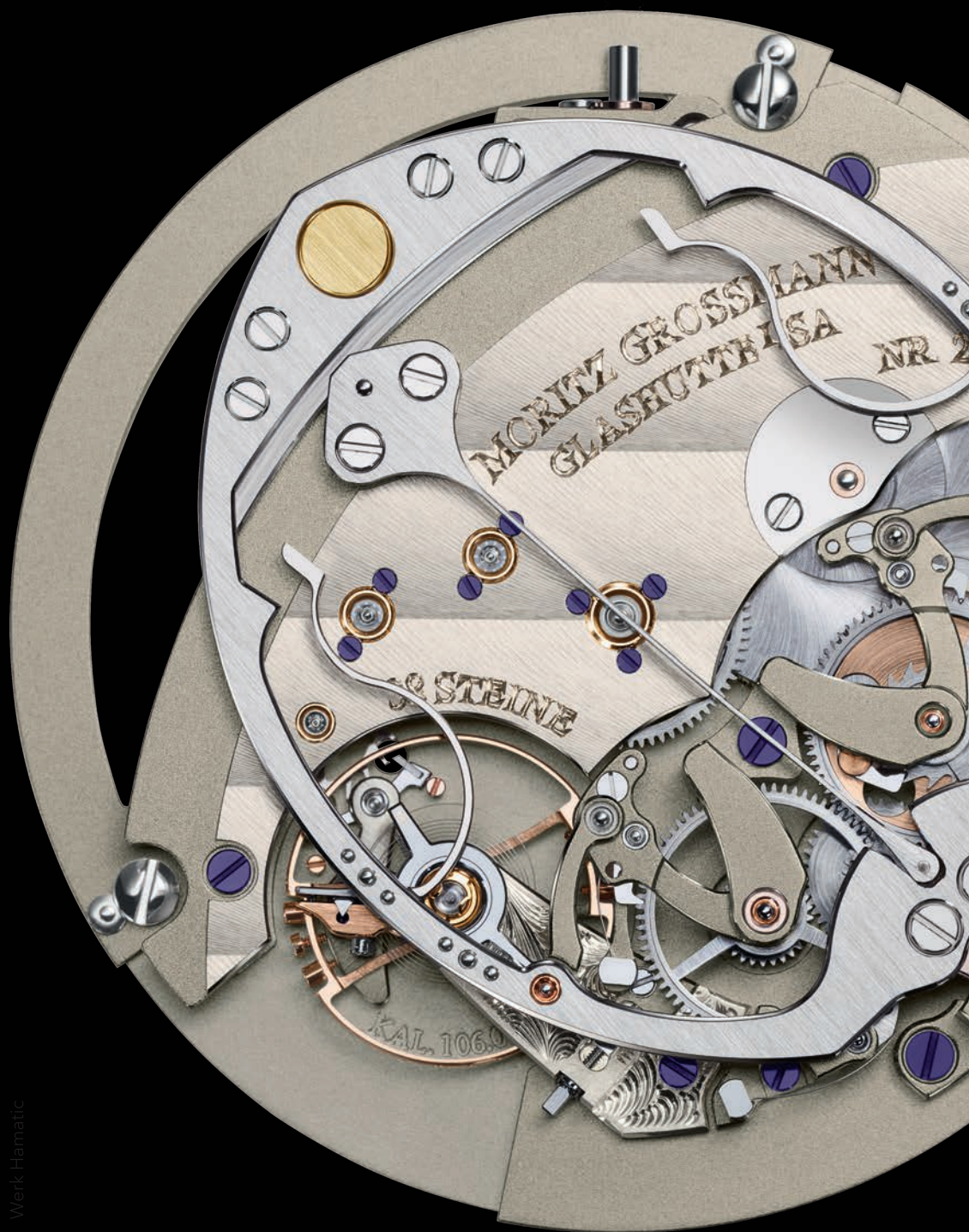
Ein Räderwerk wird von einer Feder angetrieben und für einen konstanten Ablauf über ein Schwingensystem gleichmäßig gebremst. Auch wenn man die Funktionsweise eines mechanischen Uhrwerkes im Grunde auf diesen einfachen Vorgang reduzieren kann, steht am Anfang jeder Uhrenkonstruktion doch eine neue Idee davon, wie sich dieser Mechanismus perfektionieren lässt.



Konstruktionszeichnung Hamatic

Dies wirft eine ganze Reihe konzeptioneller Fragen auf: Wie löst man die technischen Herausforderungen und Anforderungen? Wie lassen sich historische Grundsätze und moderne Ansprüche sinnvoll kombinieren und umsetzen? Wie führt man die technische Verwirklichung mit dem passenden Design zusammen? Diese vielfältigen Überlegungen zeigen, warum bei Moritz Grossmann schon bei der Ideenskizze, die traditionell vor jeder Konstruktion einer neuen Uhr steht, die Expertise und das ganze Können erfahrener Uhrmacher gefordert ist.

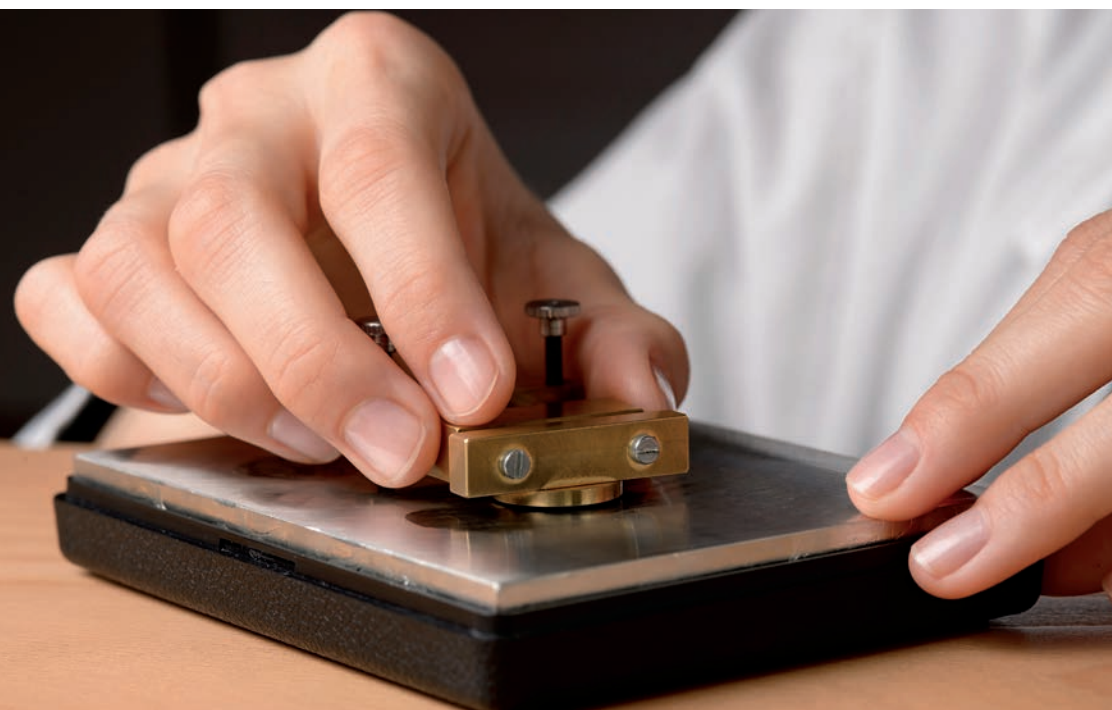
Computergestützte dreidimensionale Zeichenprogramme helfen dem Konstrukteur dabei, seine Gedanken umzusetzen. Mit deren Unterstützung können typische Konstruktionsmethoden der Uhrmacherei angewendet und im Sinne bestmöglicher Funktionalität präzise weiterentwickelt werden. Die ersten Prototypen werden von Hand angefertigt, damit das Zusammenspiel der einzelnen Baugruppen geprüft und optimiert werden kann. So entwickelt sich das Uhrwerk in einem ständigen Austausch zwischen Konstruktion, Prototypenbau, Finish und Montage bis zur ersten Kleinserie.



FINISH UND GROSSMANN'SCHE BESONDERHEITEN

In der perfekten Oberflächenveredelung und Dekoration der einzelnen Bauteile liegt die eigentliche Kunst des Grossmann'schen Handwerks. In vielen aufwändigen und unter dem Begriff „Finish“ zusammengefassten Arbeitsschritten wird aus einer perfekt funktionierenden Uhr auch optisch ein wahres Kunstwerk.

Ob nach historischem Vorbild oder aus vollkommen neuen Überlegungen entwickelt - in den Uhrwerken von Moritz Grossmann finden sich markante Besonderheiten, die für deren Unverwechselbarkeit stehen.



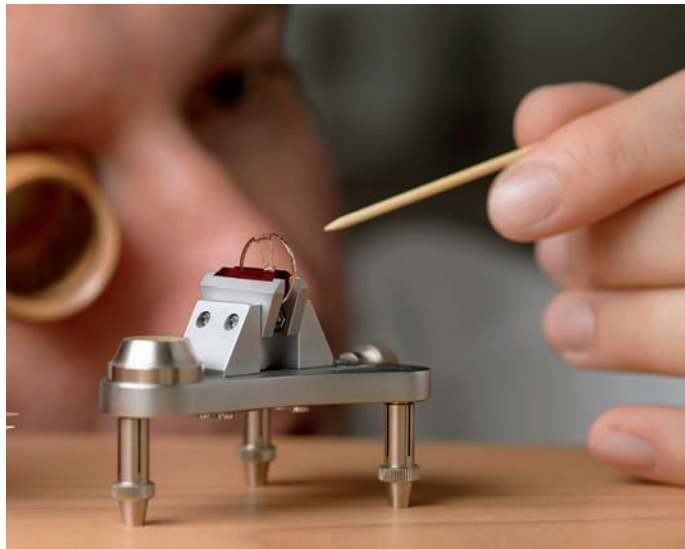
DIE ANGLIERUNG



An rotierenden, hölzernen Drehscheiben oder mit Handpolierern werden die Kanten aller Teile – auch derer, die sich für das Auge nicht sichtbar im Inneren des Uhrwerks verbergen – im 45-Grad-Winkel gebrochen und in mehreren Stufen feinpoliert. Die so entstandenen glänzenden Fasen verleihen den einzelnen Komponenten ihre typische Körperlichkeit. Um die Fasen gleichmäßig anzubringen, ist hohes handwerkliches Geschick und ein äußerst gutes Augenmaß erforderlich.

DIE UNRUH

Vor der Veredelung wird die Unruh ausgewuchtet und im Bedarfsfall über feinste Aussparungen an den Bohrungslochern nachjustiert. Im Finish werden die Kanten des Unruhreifis gebrochen. Anschließend erhalten alle Flächen und Kanten eine makellose Politur. Auf den Unruhschenkeln wird ein Wölkchenschliff angebracht. Alle weiteren Anbauteile erhält die Unruh erst nach dem Finissieren, weshalb hier höchste Sorgfalt geboten ist.



GESTUFTER UNRUHKLOBEN MIT GROSSMANN'SCHER REGULIERSCHRAUBE



Der gestufte Unruhkloben ist eine Hommage an die Taschenuhren des Uhrmachers Moritz Grossmann und wird mit einer speziellen Regulierschraube ausgestattet. Mit dem Rückenzeiger lässt sich die wirksame Länge der Spirale einstellen und damit die Ganggenauigkeit der Uhr regulieren.

DER UNRUHKLOBEN

Verschiedene Finissierungstechniken vereinen sich im gestuften Unruhkloben. Eine gleichmäßige umlaufende Fase verleiht ihm einen besonderen Glanz. Auch die Stufe des Klobens wird formschön angliert. Der Kopf der Regulierschraube ist passend dazu als Vierkant ausgeführt. Gemeinsam mit dem handgravierten Muster ergibt sich für dieses prominente Bauteil Schritt für Schritt ein besonders ansprechendes Gesamtbild.



HANDGRAVUR, NEUSILBER UND 2/3-PLATINE

Die in Blockschrift von Hand ausgeführte Gravur des Markennamens auf der 2/3-Platine sowie deren gerader Schnitt mit der bogenförmigen Ausfräsung für die Unruh sind auffällige Charakteristika. Für Platine und Kloben wird naturbelassenes Neusilber verwendet. Als Zeichen höchster Qualität werden die Gravuren auf dem Ankerradkloben, dem Unruhkloben und der 2/3-Platine allesamt von Hand gestochen.



ERHABENE GOLDCHATONS



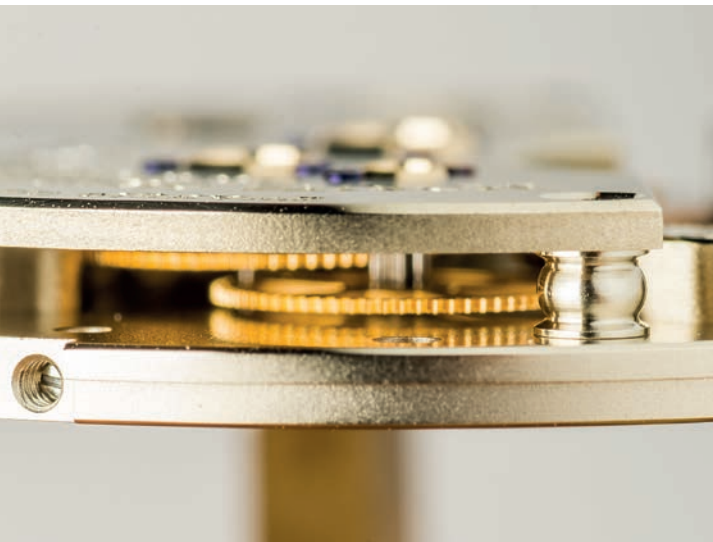
Die hervorstehenden Goldchatons mit weißen Saphiren als Lagersteine und braunviolett angelassene, aufgesetzte Stahlschrauben geben dem Uhrwerk eine ganz besondere Note.

3-FACH GESTUFTER SONNENSCHLIFF

Der dreifach gestufte Sonneschliff ist eine besondere Oberflächenveredelung und verleiht dem Sperrrad eine dreidimensionale Körperlichkeit und unverwechselbare Optik. Um diesen historischen Effekt wiederzubeleben, kommt heute eine neu erdachte Fertigungstechnik zum Einsatz.



DAS PFEILERWERK



Anstelle von Brücken tritt ein klassisches Pfeilerwerk aus Werkplatte und 2/3-Platine, das für besseren Einblick an den Seiten und leichteren Zugang zu den Werkteilen sorgt. So können die Höhen-spiele der Räder genauer eingestellt werden. Die formschön geschwungenen Pfeiler sind eine Reminiszenz an historische Glashütter Taschenuhren.

DIE ZEIGERFERTIGUNG

Zu Lebzeiten Moritz Grossmanns waren vor allem seine Messinstrumente und Taschenuhren für ihre besonders feinen Zeiger berühmt.

Eine solche Tradition verpflichtet. Als eine der wenigen Uhrenmarken weltweit fertigt die Manufaktur Moritz Grossmann ihre Zeiger auch heute komplett von Hand.



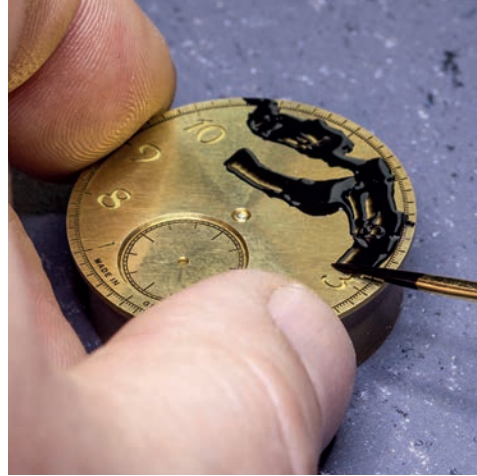
Zeiger aus Stahl werden zusätzlich über offenem Feuer angelassen. Anstatt des gemeinhin gängigen Kornblumenblaus, wie es die meisten Uhrenmacher verwenden, ist Braunvioletts beziehungsweise Braun die Anlassfarbe der Grossmann'schen Zeiger.

Zunächst wird das Profil des Zeigers aus einem flachen Rohling herausgearbeitet, dann mit Diamantfeilen in die jeweilige Form geschliffen. In diesem aufwändigen Arbeitsschritt erhält jeder einzelne Zeiger seine dreidimensionale Gestalt. Anschließend wird er an einer Holzscheibe aus der freien Hand hochglanzpoliert. Die außergewöhnliche Länge und die feine Zeigerspitze ermöglichen ein besonders exaktes Ablesen der Zeit.



DIE ANREIBEVERSILBERUNG

Moritz Grossmann pflegt mit der Anreiberversilberung von Zifferblättern eine seltene Handwerkstechnik aus dem 19. Jahrhundert. Das Verfahren wird von Hand ausgeführt und erfordert ebenso viel Feingefühl wie Erfahrung. Dabei wird abwechselnd Silberpulver, Anreibesalz und Wasser mit einer Bürste aufgetragen und eingearbeitet. Das Ergebnis ist eine fein gekörnte, samtige Oberfläche, die dem Zifferblatt eine charakteristische Wirkung verleiht.



Das Auslegen der feinen Gravuren auf dem Zifferblatt mit Lack muss vor der Anreiberversilberung erfolgen. Um den gewünschten Effekt optischer Tiefe zu erreichen, ist dabei sehr genaues Arbeiten erforderlich: Selbst feinste Vertiefungen müssen vollständig mit Farbe gefüllt sein. Überflüssiger Lack rund um die Gravuren wird im Anschluss sorgfältig wieder entfernt.

Eine seltene Handwerkstechnik zur Veredelung von Zifferblättern

Nun ist bereits zu sehen, was dem Zifferblatt seine spätere Kontur und Klarheit verleiht. Im nächsten Schritt geht es um die Oberfläche: Verschiedene Pulver – darunter eine Silbermischung – werden aufgenommen, angefeuchtet und von Hand auf das Zifferblatt gebürstet. Wieder und wieder werden Pulver und Wasser aufgenommen und aufgerieben, bis eine charakteristische, fein gekörnte Oberfläche entstanden ist. Das kann bis zu einer Stunde dauern.



Nach dieser Bearbeitung zeigt sich die ganze Schönheit der Anreibever Silberung: Die Oberfläche erscheint matt, samtig und fein strukturiert. Betrachtet man das Zifferblatt aus verschiedenen Perspektiven im Licht, entfaltet es eine faszinierende optische Tiefe. Unverkennbar sind auch die dezente Eleganz und die Ausstrahlung echter Handwerkskunst.



Video

DIE TREMBLAGE



Die Tremblage ist eine besondere Form der Handgravur, die bereits vor mehr als hundert Jahren sehr beliebt war, später jedoch fast in Vergessenheit geriet. Die Arbeit des Graveurs beginnt mit der Befestigung des Zifferblatts in einer Halterung. Anschließend wird die Oberfläche von Hand mit mehreren Stichen unterschiedlicher Größe bearbeitet.

Der Graveur führt das Werkzeug in einer zitternden Bewegung über das Metall – daher auch der Name, denn das französische „trembler“ bedeutet auf Deutsch „zittern“. Der Stichel wird immer wieder an- und abgesetzt, sodass die charakteristische Struktur entsteht. Da der Graveur völlig frei arbeitet, ist jedes Zifferblatt einzigartig.



Eine traditionelle Gravurtechnik zur Veredelung von Zifferblättern

Die Tremblage ist eine Technik, in der echte Handwerkskunst zum Ausdruck kommt. Das ist beim Blick auf den Werkstisch mit den speziellen Werkzeugen und Halterungen unverkennbar. Auch das vollendete Zifferblatt besitzt diese unnachahmliche Ausstrahlung. Damit es in perfekter Schönheit schimmert, bedarf es Zeit, Präzision und Konzentration. Nur so gelingt es dem Graveur, eine gleichmäßige Oberfläche zu schaffen, die dennoch eine lebhafte Ausstrahlung besitzt.



Nach der Bearbeitung weist das Zifferblatt eine fein strukturierte, matte und doch ausdrucksvolle Oberfläche auf. Die zahllosen Einkerbungen brechen das einfallende Licht auf unterschiedliche Weise. So entsteht nicht nur eine besondere Tiefe, sondern auch ein lebendiges Spiel aus Licht und Reflexionen. Die Sorgfalt, mit der das Zifferblatt bearbeitet wird, macht deutlich, mit welcher großen Hingabe sich die Handwerkskünstler der Manufaktur jedem Detail widmen. Das ist es, was später die Ausstrahlung jedes einzelnen Modells prägt.

MONTAGE

Für die Herstellung aller Uhrwerke wird bei Moritz Grossmann auf die Zweifachmontage vertraut. Das Uhrwerk wird in beiden Schritten komplett montiert, geölt und reguliert. In der Erstmontage werden Grundeinstellungen vorgenommen und die einzelnen Teile exakt aufeinander abgestimmt. Um dabei die Einzelteile so wenig wie möglich zu belasten, werden diese erst in der Endmontage im endfinisierten Zustand ein zweites Mal zusammengeführt und schließlich eingeschalt.



DIE ERSTMONTAGE

Zur Feinabstimmung aller Werkteile und Baugruppen untereinander wird das Uhrwerk ein erstes Mal montiert. Die geübten und versierten Hände unserer Uhrmacher fügen in diesem Schritt die sehr präzise gefertigten Komponenten zusammen. Das Höhenspiel des Räderwerks wird aufeinander angepasst, die Hemmung eingestellt und die Unruh justiert. Die Ganggenauigkeit jedes einzelnen Zeitmessers wird einreguliert und die Tragebewegung in verschiedenen Lagen simuliert und gegebenenfalls nachjustiert. Um bestimmte Teile in der Erstmontage nicht zu verletzen, werden in diesem Schritt noch nicht alle Komponenten im endfinisierten Zustand verwendet. Wenn das Uhrwerk perfekt eingestellt ist, wird es wieder demontiert.

DIE ENDMONTAGE

Erst vor der Endmontage erhalten alle Teile ihr kunstvolles Finish. Anschließend wird das Werk erneut montiert, geölt, feinreguliert und ausführlich getestet. Sobald die Resultate unseren hohen Qualitätsansprüchen genügen, erhält die Uhr ihr eigentliches Gesicht, indem das Zifferblatt und die Zeiger aufgesetzt werden. Schließlich wird das fertige Werk ins Gehäuse eingeschalt. Nach einem erneuten Gangtest wird die Uhr mit einem Armband und der Schließe komplettiert.



ENTWICKLUNGEN/ DESIGN/ FUNKTIONEN

HAMATIC

Schönste selbstaufziehende Mechanik.

Der Hammerkörper in Form eines filigranen, in seiner Mitte durchlässigen, hoch finisierten Gestells, bietet der Hammerfeder und dem markant gestalteten Hammerkopf aus Gold eine Bühne. Das Kaliber 106.0 mit seinem Hammerschwingensystem wandelt bereits geringste Bewegungen in Aufzugsleistung um.



UNIVERSALZEIT

Sieben Zeitzonen auf einen Blick. Komfortables Ablesen der Uhrzeit am richtigen Ort und auf die Sekunde genau. Das in Form einer Weltkarte gestaltete Zifferblatt bietet zeitliche und geografische Orientierung anhand von Zeitfenstern, die exakt an Koordinaten ausgerichtet und mit Städtenamen versehen sind. Insgesamt sechs Fenster zeigen die Stunde von 1 bis 24 in jeweils einer von sechs Metropolen an.

TOURBILLON

Das spektakuläre Grossmann'sche Drei-Minuten-Tourbillon zieht bei „6“ Uhr die Blicke unweigerlich auf sich. Nach dem Vorbild von Alfred Helwig ist der ungewöhnlich große Käfig mit v-förmiger Unruhbrücke fliegend gelagert und stellt damit viele faszinierende Details und Interaktion unverstellt zur Schau. Dieses Meisterwerk der Feinmechanik besteht aus 59 feinst gearbeiteten Komponenten und dreht sich einmal in drei Minuten gegen den Uhrzeigersinn.



Da der Tourbillon-Käfig im unteren Teil des Zifferblattes den Platz der Minutenanzeige zwischen 25 und 35 verdeckt, hat sich Moritz Grossmann eines kreativen Tricks bedient: Auf einem Sektor in der Mitte des Zifferblattes wird diese Zeitspanne durch die Verlängerung des zentralen Minutenzeigers indiziert.

Die komplexe Ausführung des Käfigs mit nur zwei dreikantigen Pfeilern ebnet den Weg für den Sekundenstopp. Zum störungsfreien Anhalten der Unruh ist es wichtig, dass sich die Stoppeinrichtung an den dreikantigen Gestellpfeilern vorbei bewegt, um die Unruh anzuhalten. Dies lässt sich am schonendsten und zuverlässigsten von einem elastischen Pinsel aus menschlichem Haar bewerkstelligen.



DATE

Exakt springende Datumsanzeige. Eine vollständige Datumskala von 1 bis 31 und der außergewöhnlich geformte Datumzeiger in Klammerform unterstreichen die Eleganz und Funktionalität der DATE. Das Datum lässt sich jederzeit vor- und rückwärts korrigieren, wobei das Uhrwerk weiterläuft. Der Clou: Uhrzeit und Datum können auch noch unmittelbar vor Mitternacht und direkt danach verstellt werden.



GANGRESERVE

Die Gangreserve-Anzeige zeugt von absoluter technischer Perfektion: Sie ist als zweifarbiges Anzeigeelement in Balkenform konzipiert und wird durch ein Differenzialgetriebe gesteuert. Die Balkenanzeige informiert symbolisch über die noch zur Verfügung stehende Laufzeit der Uhr. Bei voll aufgezogenem Uhrwerk wird ein komplett weißer und bei abnehmender Gangreserve ein zunehmend farbiger Balken gezeigt.



BACKPAGE



Mit der BACKPAGE bietet Moritz Grossmann ein Schaufenster für die Schönheit der Grossmann'schen Uhrmacherkunst. Das Kaliber 107.0 im High-Artistic-Finish ist gespiegelt konstruiert und auf die Zifferblattseite verlagert. Durch einen außergewöhnlich großen Zifferblattausschnitt lässt sich das bewegte Schauspiel des Uhrwerkes in seiner Funktionsweise am Handgelenk betrachten.

GMT

Zwei Zeitzonen auf einen Blick. Im klassisch-funktionalen Design der GMT heben sich die beiden Zeitzonen klar voneinander ab. Die 12-Stunden-Skala in der Mitte des Zifferblattes zeigt die Hauptzeit. Die zweite Zeitzone mit 24 arabischen Ziffern ist als äußere, umlaufende Skala konzipiert. Ein eigenes Zeigerelement in kompakter Pfeilform verweist auf die jeweilige Stunde. Über eine separate Stellkrone bei „10“ Uhr lässt sich die Pfeilanzeige vor- und rückwärts einstellen.



TEFNUT TWIST

Der Armbandaufzug als robuste und originelle Alternative zum gängigen Kronenaufzug ist gerade bei kleineren, filigranen Uhren von großem Vorteil. Mit nur sechs Umdrehungen des Armbandes ist die Uhr voll aufgezogen und bietet 48 Stunden Gangreserve.



TEFNUT SLEEPING BEAUTY



Das Gehäuse mit zwei Anstoßhörnern zeigt eine skulptural geschwungene Form, die von der Krone zu „9“ Uhr hin ansteigt. Die einseitig frei schwebenden Armbandstege sind wie die Krone mit Edelstein-Cabochons besetzt. Auf dem Zifferblatt wirken die römischen Ziffern, der besondere Stundenzeiger, die asymmetrische Guilloché und das Portrait des Mondes bzw. der Dünenlandschaft mit magischer Anziehungskraft. Die Uhren sind wahlweise mit einem Leder- oder einem goldenen Milanaise-Armband erhältlich.

DRÜCKERMECHANISMUS



Der im eigenen Hause entwickelte Handaufzug mit Drücker beinhaltet einen perfektionierten Zeigerstellmechanismus, der zwei mögliche Fehlerquellen eliminiert: Das Eindringen von Fremdpartikeln in das Gehäuse während des Einstellvorgangs sowie ein ungewolltes Verstellen der Zeiger beim Zurückdrücken der Aufzugskrone.



Der Mechanismus schaltet nach einem kurzen Zug an der Aufzugskrone auf Zeigereinstellung um und stoppt gleichzeitig das Uhrwerk. Die Aufzugskrone geht sofort in ihre Ausgangsposition zurück, in der sich die Zeiger nun exakt einstellen lassen. Das Uhrwerk wird über den Drücker unterhalb der Aufzugskrone komfortabel wieder gestartet.



BENU HERITAGE

Mit den BENU Modellen interpretiert Moritz Grossmann
schönstes deutsches Handwerk und modernste
Technologie in zeitgenössischer Anmutung.

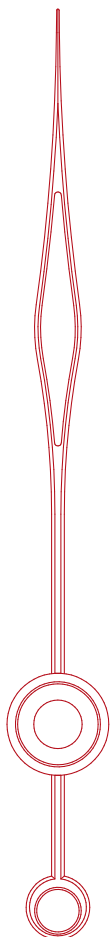
Die Kollektionslinie BENU Heritage vereint klassisches
Zifferblattdesign in Anlehnung an die Historie und die
Taschenuhren Moritz Grossmanns.

GANGRESERVE

Die GANGRESERVE erscheint in neoklassischer Optik. Auf der Vorderseite stehen arabische Ziffern, die präzise Minuterie und das Gehäuse mit seiner filigranen Lünette und den schlank auslaufenden Hörnern für schlichte Eleganz. Rückseitig gibt ein Sichtboden Einblick in die spielerische Schönheit des Uhrwerks. Die von Hand gefertigten, formschönen Zeiger erlauben aus jedem Blickwinkel ein genaues Ablesen der Zeit.

Zusätzlich gibt eine zweifarbige Gangreserveanzeige Auskunft darüber, wann das Uhrwerk aufgezogen werden muss.

Die neue BENU GANGRESERVE präsentiert unter anderem eine neue Zeigerform und eine besondere Dekoration auf dem Zifferblatt.



GANGRESERVE
mehr dazu online erfahren





GANGRESERVE

Kaliber 100.2



Referenz: MG-003772
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté, mit Indexen
Zeiger: handgefertigt, Stahl
blau angelassen

Referenz: MG-003599
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Argenté, mit Indexen
Zeiger: handgefertigt, Stahl
blau angelassen

GANGRESERVE

Kaliber 100.2



Referenz: MG-000460
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen

Referenz: MG-000461
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen

GANGRESERVE

Kaliber 100.2



Referenz: MG-000462
 Gehäuse: Weißgold
 Zifferblatt: Grau
 Zeiger: handgefertigt,
 Stahl poliert
 mit weißer
 HyCeram-Füllung



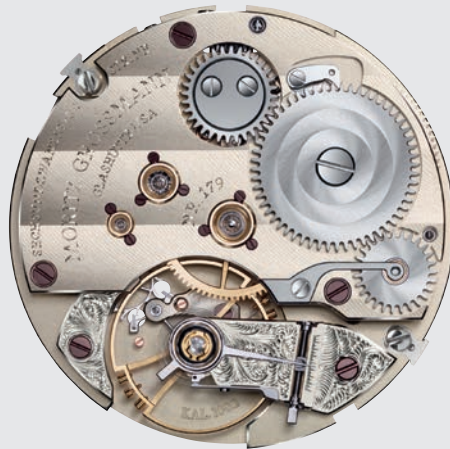
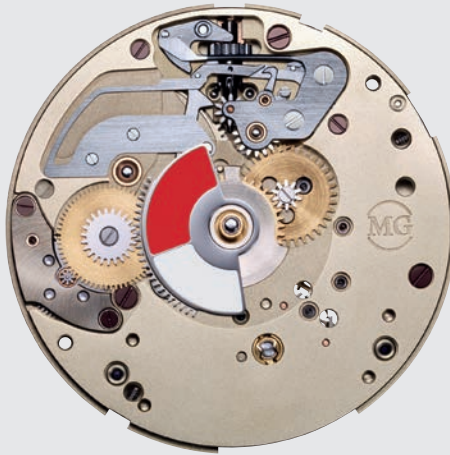
Referenz: MG-000628
 Gehäuse: Platin
 Zifferblatt: Grau, kleine
 Sekunde argenté
 Zeiger: handgefertigt,
 Stahl poliert
 mit weißer
 HyCeram-Füllung



Referenz: MG-003520
 Gehäuse: Edelstahl
 Zifferblatt: Lachs
 Zeiger: handgefertigt,
 Stahl blau
 angelassen
 Limitierung: 50 Exemplare
 weltweit

GANGRESERVE

Kaliber 100.2



Einzelteile:	227
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,65 mm

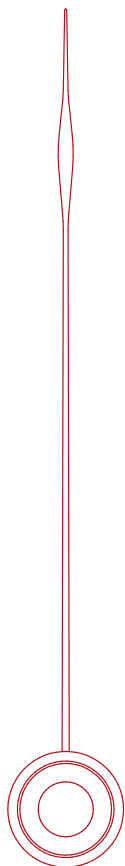


IMMER
ALLE RESERVEN
IM BLICK

GANGRESERVE Vintage

In Erinnerung an die Neubelebung der Marke und zu Ehren des Erfinders, Visionärs und Lehrmeisters Moritz Grossmann erscheint die neu konzipierte GANGRESERVE Vintage im alten Gewande: Sie erhält in Anlehnung an die klassischen Taschenuhren Moritz Grossmanns ein historisch gestaltetes Zifferblatt im Farbton Argenté. Fein gearbeitete römische Ziffern in Schwarz und das Originallogo in Form der Typographie „M. GROSSMANN“ aus dem Jahre 1875 zieren das Zifferblatt als Hommage an den Meister, wie er in Glashütte ehrenvoll genannt wurde.

Eine Anzeige in Form eines schmalen, filigranen Balkens informiert über die verbleibende Gangreserve.



GANGRESERVE Vintage
mehr dazu online erfahren





GANGRESERVE Vintage

Kaliber 100.2

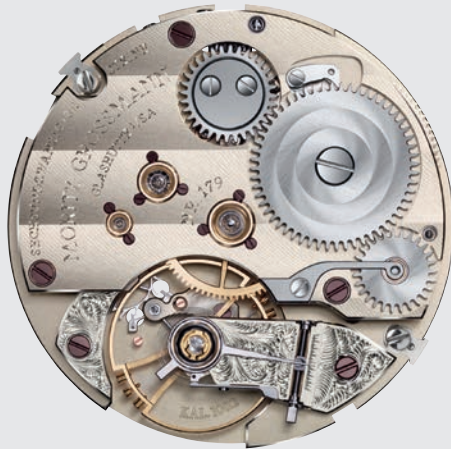
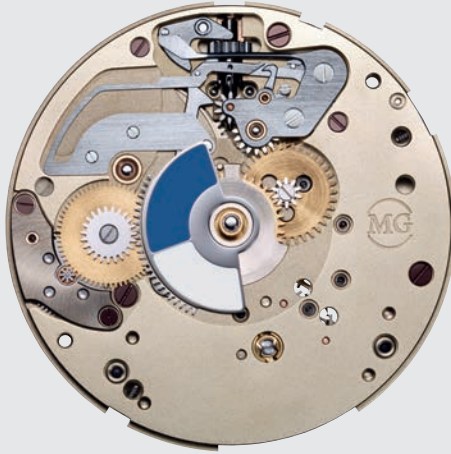


Video

Referenz: MG-002269
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt, Stahl
blau angelassen

Referenz: MG-002270
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt, Stahl
blau angelassen

GANGRESERVE Vintage
Kaliber 100.2



Einzelteile:	227
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,65 mm



EINE NEUE UHR
MIT
HISTORISCHEM
ANTLITZ

TOURBILLON

Das TOURBILLON ist die handwerkliche Krönung der Vision Moritz Grossmanns und steht klar in der Tradition der Glashütter Taschenchronometer. Im Zeichen vollkommener Präzision wurde mit dem fliegend gelagerten Grossmann'schen Drei-Minuten-Tourbillon eine völlig neue Konzeption auf dem Weg zur einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr in die Tat umgesetzt.

Eine ganze Reihe überraschender Lösungen, wie die ungewöhnliche Größe und Gestalt des Tourbillonkäfigs sowie die längere Umlaufzeit, machen absolute Ganggenauigkeit sogar mit bloßem Auge erlebbar. Der patentierte Sekundenstopp mit Haarpinsel vollendet einen Mechanismus, der bis ins kleinste Detail den Grundsätzen eines Grossmann'schen Präzisionszeitmessers entspricht. Die Aussparung im Minutenzifferblatt von 25 bis 35 Minuten, welche die bewegte Mechanik sichtbar werden lässt, wird durch eine Zeigerverlängerung mit separater Skala in der Mitte des Zifferblattes elegant überbrückt.

Das neue TOURBILLON Tremblage beweist die Ausdruckskraft traditionellen Handwerks im Einklang mit moderner Ästhetik. Im Mittelpunkt stehen sowohl das aufwändig bearbeitete Zifferblatt, dessen Oberfläche von Hand trembliert wurde, als auch die anspruchsvolle Mechanik des Tourbillons.

Die neue Variante des TOURBILLON TREMBLAGE erscheint in einem warmen Rosé-Farbtönen.

Das TOURBILLON Titan verbindet das traditionelle Tourbillon mit dem modernen Anspruch eines Gehäuses aus Titan und erscheint mit einem guillochierten Zifferblatt.

TOURBILLON
mehr dazu online erfahren





TOURBILLON

Kaliber 103.0



Referenz: MG-003617
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: mehrteilig aus Neusilber und „black-or“ galvanisiert, innenteiliges Zifferblatt trembliert
Zeiger: handgefertigt, 750/000 Gold poliert
Limitierung: 8 Exemplare weltweit

Referenz: MG-003616
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: mehrteilig aus Neusilber und „black-or“ galvanisiert, innenteiliges Zifferblatt trembliert
Zeiger: handgefertigt, Stahl poliert
Limitierung: 8 Exemplare weltweit

TOURBILLON

Kaliber 103.0



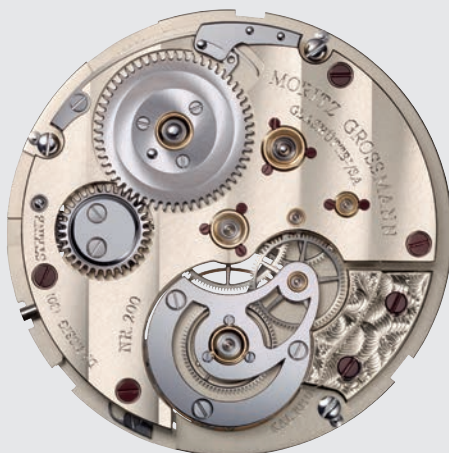
Video

Referenz: MG-003888
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Lachs, trembliert
Zeiger: handgefertigt,
Stahl blau
angelassen
Limitierung: 8 Exemplare weltweit

Referenz: MG-003862
Gehäuse: Titan
Zifferblatt: Guillochiert, Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braunviolett
angelassen
Limitierung: 12 Exemplare weltweit

TOURBILLON

Kaliber 103.0



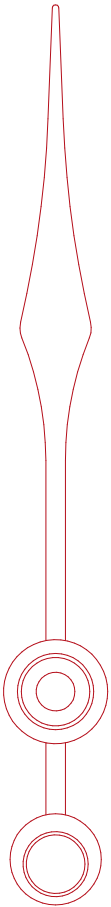
Einzelteile:	245 (Laufwerk 186, Käfig 59)
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	72 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 44,5 mm, Höhe: 13,8 mm



CORNER STONE

Die CORNER STONE erscheint im innovativen rechteckigen Design. Es ist Grossmanns erste Uhr „mit Ecken und Kanten“, die für technische Finesse und ausdrucksstarke Eleganz steht.

Das neue Kaliber 102.3 wurde eigens für die rechteckige Form des Gehäuses mit einer Sekunde auf „6“ Uhr sowie einer zentralen Stunden- und Minutenanzeige konstruiert.



CORNER STONE
mehr dazu online erfahren





CORNER STONE

Kaliber 102.3



Referenz: MG-002145
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braunviolett
angelassen



Referenz: MG-002144
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braunviolett
angelassen



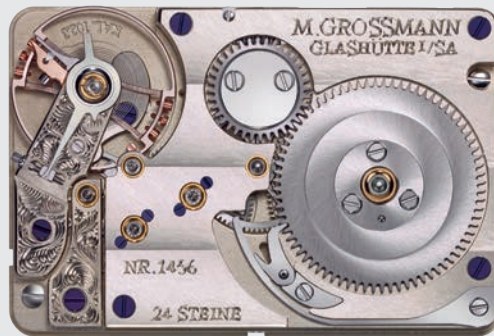
Referenz: MG-001910
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Schwarz
Zeiger: handgefertigt,
Stahl poliert



Video

CORNER STONE

Kaliber 102.3



Einzelteile:	189
Frequenz Unruh:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	60 Stunden
Gehäusemaße:	46,6 mm (Länge) x 29,5 mm (Breite) x 9,76 mm (Höhe)



MORITZ GROSSMANN
GLASHÜTTE 1858

MADE IN
GERMANY

CHARAKTERSTARK
–
MIT ECKEN UND
KANTEN

37 ARABISCH/ 37 ARABISCH Vintage



Für die kleiner dimensionierte Modellvariante der ersten Uhr aus dem Hause Moritz Grossmann, der BENU, sind die Proportionen harmonisch ausbalanciert. Während sich das Gehäuse am Original orientiert, dürfen die schwungvoll gezeichneten Ziffern aus der Reihe tanzen. Sie verleihen der 37 ARABISCH gleichzeitig Dynamik und Eleganz mit einem feinen Nachklang aus der Ära des Swing.

Mit der Variante Black & White interpretiert Moritz Grossmann den ikonischen Farbkontrast von Schwarz und Weiß in vollendeter Ästhetik und Eleganz.

Die 37 ARABISCH Vintage erscheint mit einem Gehäuse aus Edelstahl. Blickfang der Uhr ist das anthrazitfarbene Zifferblatt in Neusilber: Es changiert in einem matten, samtigen Farbton in verschiedenen Graunancen. Diese Wirkung entsteht durch die Tiefengravur des Zifferblatts, genauer gesagt durch die sogenannte Schwarzgravur. Dabei wird die Oberfläche thermisch bearbeitet, wodurch das Neusilber eine fast körnige Struktur sowie eine dunkle Farbe erhält, die das einfallende Licht dämpft.

37 ARABISCH
mehr dazu online erfahren





37 ARABISCH

Kaliber 102.1



Referenz: MG-001863
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braunviolett
angelassen

Referenz: MG-001859
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braunviolett
angelassen

37 ARABISCH Vintage
Kaliber 102.1



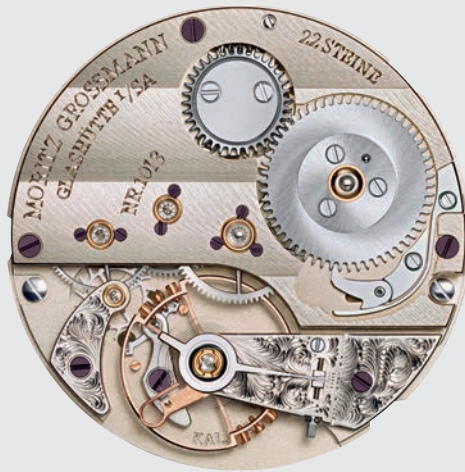
Referenz: MG-002267
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Neusilber
Zeiger: handgefertigt,
Roségold



Referenz: MG-003626
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Neusilber
Zeiger: handgefertigt,
Stahl poliert

37 ARABISCH/ 37 ARABISCH Vintage

Kaliber 102.1



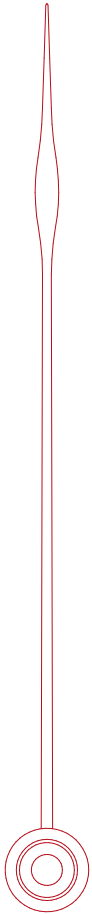
Einzelteile:	188
Frequenz Unruh:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	48 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 37,0 mm, Höhe: 9,2 mm



HAMATIC

Ein Perpetuum Mobile ist die HAMATIC nicht, bezieht die erste selbst aufziehende Uhr aus dem Hause Moritz Grossmann ihre Bewegungsenergie doch von außen. Eine Pendelschwingungsmasse in Form eines Hammers nutzt die Energie, die durch die Bewegung des Uhrenträgers entsteht, geschickt aus, um sie über das Sperrrad auf die Zugfeder im Federhaus zu übertragen.

Der Traum von der unendlichen Bewegung wird damit durch externe Energiezufuhr wahr. Es kann daher mit gutem Gewissen behauptet werden, dass es sich bei der HAMATIC um eines der schönsten und diffizilsten vermeintlichen Perpetua Mobilia handelt.



HAMATIC
mehr dazu online erfahren





HAMATIC

Kaliber 106.0



Video

Beide Ausführungen sind wahlweise auch mit dem Vintage-Logo erhältlich.

Referenz: MG-002302

Gehäuse: Roségold

Zifferblatt: Argenté

Zeiger: handgefertigt,
Stahl
braunviolett
angelassen

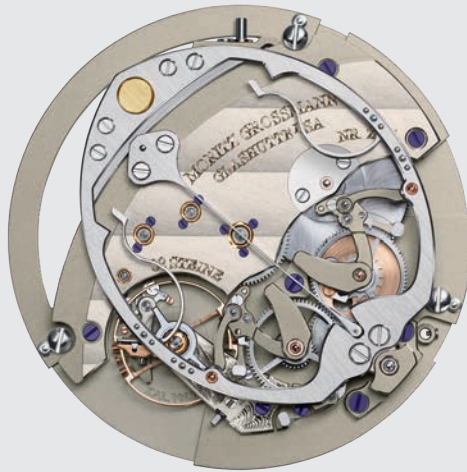
Referenz: MG-002303

Gehäuse: Weißgold

Zifferblatt: Argenté

Zeiger: handgefertigt,
Stahl
braunviolett
angelassen

HAMATIC
Kaliber 106.0



Einzelteile:	312
Frequenz Unruh:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	72 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm



DER TRAUM VON DER UNENDLICHEN BEWEGUNG

TREMBLAGE

Das Modell TREMBLAGE ist mit der gleichnamigen Tremblage-Gravur bearbeitet und verbindet einen eleganten Vintage-Stil mit feinsten Mechanik.

Material und Oberfläche gehen eine faszinierende Liaison ein: Neusilber, eine bei historischen Uhren und Uhrwerken häufig gebräuchliche Legierung unter anderem aus Kupfer, Nickel und Zink, entfaltet dank der Oberflächenbearbeitung einen silberähnlichen Farbton mit einer ästhetischen Vintage-Ausstrahlung. Betont wird dies von der Dreidimensionalität des Zifferblatts: Stundenziffern und der Kreis der kleinen Sekunde überragen ebenso wie das historische „M. Grossmann“-Logo aus dem Jahr 1875 die Oberfläche.

Die sorgfältige Tremblage des Zifferblatts nimmt zahllose Stunden in Anspruch. Mit einem einzigen Zifferblatt ist der Graveur mehrere Tage beschäftigt. Diese Tätigkeit wird noch ergänzt um die sorgfältige, handwerkliche Veredelung der Finisseure. Als exquisites Resultat ergibt sich ein individuell gefertigtes Kunstwerk mit einer gleichmäßigen, feinen Körnung, welche das einfallende Licht dämpft und die tremblierte Oberfläche wunderbar matt erscheinen lässt. Im glanzvollen Kontrast dazu stehen die aufwändig flach polierten, erhabenen Elemente.

Bei der Variante TREMBLAGE Green erhält die von Hand bearbeitete Oberfläche ein Finish in einem Grünton, der farbliche Tiefe besitzt und zeitlos erscheint.

TREMBLAGE
mehr dazu online erfahren





TREMBLAGE

Kaliber 100.1



Video

Referenz: MG-003290
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Neusilber, trembliert
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen

Referenz: MG-003327
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Neusilber, trembliert
Zeiger: handgefertigt, Stahl
blau angelassen

TREMBLAGE

Kaliber 100.1



Video

Referenz: MG-003864
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Neusilber, trembliert grün
Zeiger: handgefertigt,
Roségold poliert
Limitierung: 8 Exemplare weltweit

Referenz: MG-003865
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Neusilber, trembliert grün
Zeiger: handgefertigt,
Stahl poliert
Limitierung: 8 Exemplare weltweit



Einzelteile:	198
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm

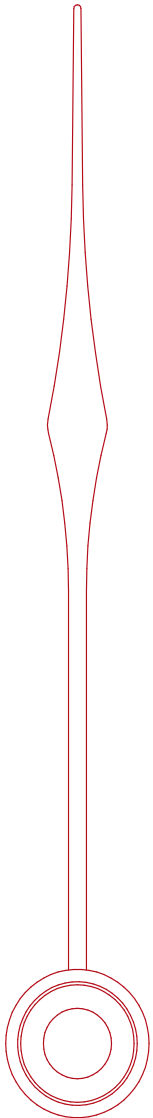
HANDGRAVUR
AUS DEM
19. JAHRHUNDERT

ZENTRALEKUNDE

Vor mehr als fünf Jahrtausenden begann im Vorderen Orient die Zeitbeobachtung. Priester analysierten den Lauf des Mondes und der Planeten. Im Laufe des 13. Jahrhunderts kam die mechanische Uhr nach Europa. Das individuelle Planen der Zeit bahnte sich an. Heute, im 21. Jahrhundert, ist ohne die genaue Messbarkeit der Zeit bis zur Sekunde und Bruchteilen davon unser modernes Leben nicht mehr denkbar.

Moritz Grossmann rückt mit der ZENTRALEKUNDE die gesellschaftlich und technologisch bedeutsame Zeiteinheit der Sekunde in den Fokus. Entgegen der sonst bei der Manufaktur üblicherweise im unteren Drittel des Zifferblattes auf „6“ Uhr platzierten kleinen Sekunde, wurde der Sekundenzeiger nun zentral mittig und in großer Ausführung aufgebracht.

Zu dem blauen Zifferblatt bilden die in sattem Weiß gehaltenen Ziffern sowie die ebenfalls weiß ausgelegten Stahlzeiger bei Tageslicht einen wohldefinierten Kontrast. Bei Dunkelheit verfügt die verwendete Hybridkeramik über leistungsstarke Nachleuchtpigmente, die im Dunkeln intensiv und langanhaltend in einem hellen Grünton fluoreszieren.



ZENTRALEKUNDE
mehr dazu online erfahren





ZENTRALESEKUNDE

Kaliber 100.11

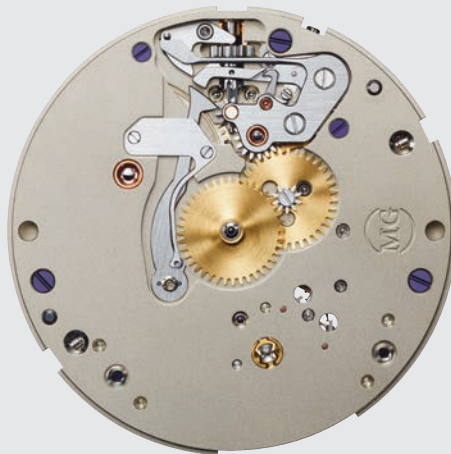


Video

Referenz: MG-002909
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Blau
Zeiger: handgefertigt, Stahl
poliert mit HyCeram
Luminex-Füllung

ZENTRALESEKUNDE

Kaliber 100.11



Einzelteile:	198
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 12,0 mm



DIE SEKUNDE IM FOKUS

EMAIL ARABISCH

Die EMAIL ARABISCH stellt für den Liebhaber oder die Liebhaberin robuster Stahluhren ein besonderes Highlight dar. In der außergewöhnlichen Kombination aus einem Stahlgehäuse mit dem Kaliber 100.1 und einem traditionell emaillierten Zifferblatt präsentiert sie sich als selten luxuriöse Dresswatch. Das Uhrwerk im kunstvollen High-Artistic-Finish und die exquisite Zifferblattausführung Email Grand Feu weisen diese Uhr als ein Exponat schönsten deutschen Handwerks aus.

Obgleich sich die Spuren des Emaillierens schon seit Jahrtausenden durch die Kunstgeschichte ziehen, verstehen sich damals wie heute nur wenige Meister ihres Faches auf die Emailarbeit in höchster Vollkommenheit.

Zu dem unvergleichlichen Weiß der Emaillierung stehen die farbigen Skalen und Ziffern und die handgefertigten, wahlweise blau oder braunviolett angelassenen Grossmann'schen Zeiger in einem einzigartigen Kontrast.

EMAIL ARABISCH
mehr dazu online erfahren





EMAIL ARABISCH

Kaliber 100.1

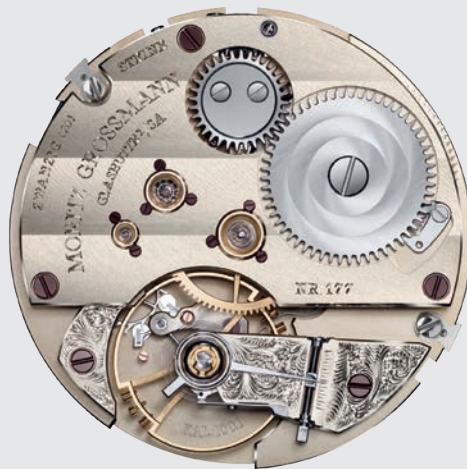


Referenz: MG-001746
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Email Grand Feu
Weiß
Zeiger: handgefertigt,
Stahl blau
angelassen
Limitierung: 18 Exemplare
pro Jahr

Referenz: MG-001405
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Email Grand Feu
Weiß
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braunviolett
angelassen
Limitierung: 18 Exemplare
pro Jahr

EMAIL ARABISCH

Kaliber 100.1



Einzelteile:	198
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm



BENU CONTEMPORARY

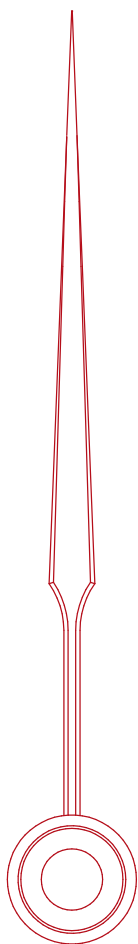
Mit den BENU Modellen interpretiert Moritz Grossmann
schönstes deutsches Handwerk und modernste Technologie in
zeitgenössischer Anmutung.

Die Kollektionslinie BENU Contemporary steht für die
Neuauslegung traditioneller Werte in modernem Design.

UNIVERSALZEIT

Mit der UNIVERSALZEIT kann die Uhrzeit in verschiedenen Zeitzonen der Welt auf einen Blick erfasst werden. Das in Form einer Weltkarte gestaltete Zifferblatt bietet zeitliche und geografische Orientierung anhand von Zeitfenstern, die exakt an Koordinaten ausgerichtet und mit Städtenamen versehen sind. Insgesamt sechs Fenster zeigen die Stunde von 1 bis 24 in jeweils einer von sechs Metropolen an. In den ausgewählten Städten erfolgt keine Zeitumstellung aufgrund von Sommer- oder Winterzeit. Die UNIVERSALZEIT gibt daher ganzjährig die aktuelle Zeit an, ohne dass eine Anpassung erfolgen muss.

Die Stunde der Hauptzeit ist über den handgefertigten Stundenzeiger ablesbar. Minuten und Sekunden werden für alle Zeitzonen über den Minuten- und Sekundenzeiger indiziert.



UNIVERSALZEIT
mehr dazu online erfahren





UNIVERSALZEIT

Kaliber 100.7

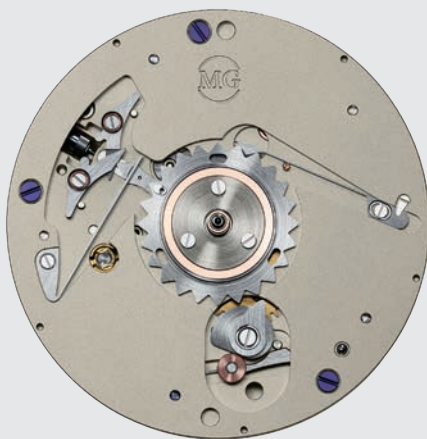


Video

Referenz: MG-003072
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Weltkarte
Zeiger: handgefertigt,
Stahl poliert

UNIVERSALZEIT

Kaliber 100.7



Einzelteile:	292
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 44,5 mm, Höhe: 13,78 mm



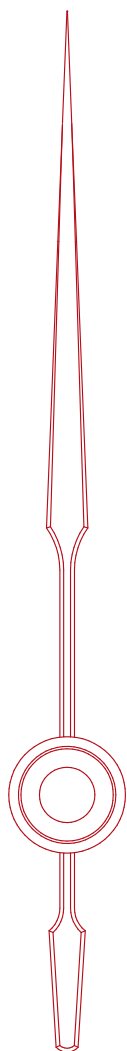
**ZEITLICHE
ORIENTIERUNG
–
RUND UM DIE WELT**

BACKPAGE

Das Modell BACKPAGE setzt in seiner Wirkung auf die Ästhetik des mechanischen Uhrwerks. Denn dank großzügiger Zifferblattausschnitte sind die schönsten Details der Uhrmacherkunst der Manufaktur sichtbar und das Ablesen der Zeit ist mit dem Blick auf Teilausschnitte des hoch finissierten Kalibers 107.0 verbunden: Von der Zifferblattseite her zeigen sich stilprägende Charakteristiken wie die Grossmann'sche Unruh, der von Hand mit floralen Motiven gravierte Unruhkloben und das dreifach sonnengeschliffene Sperrrad.

Normalerweise befinden sich diese Komponenten auf der Rückseite einer Uhr. Doch durch die gespiegelte Konstruktion des Werks bietet dieses einen ganz neuen Anblick. Dank der extravaganten Lagerung der Sekundenzeigerwelle in einem Goldchaton nimmt die Anzeige der kleinen Sekunde ebenfalls einen prominenten Platz ein. Auf der Rückseite der Uhr ist der in der Manufaktur entwickelte Handaufzug mit Drücker und Sekundenstopp erkennbar.

In Szene gesetzt wird die limitierte Edition der BACKPAGE durch die Farbe Grün auf den verbliebenen Elementen des Zifferblatts, das mit seiner satten und warmen Nuancierung die Wirkung der Uhr bestimmt. Das Grün erzeugt einen reizvollen Kontrast zu den vergoldeten Zahnrädern, den Goldchatons sowie den sorgfältig anglierten und polierten Schraubenköpfen.



BACKPAGE
mehr dazu online erfahren





BACKPAGE

Kaliber 107.0



Referenz: MG-003495
Gehäuse: Platin
Zifferblatt: Grün
Zeiger: handgefertigt,
Stahl,
braunviolett
angelassen
Limitierung: 25 Exemplare
weltweit

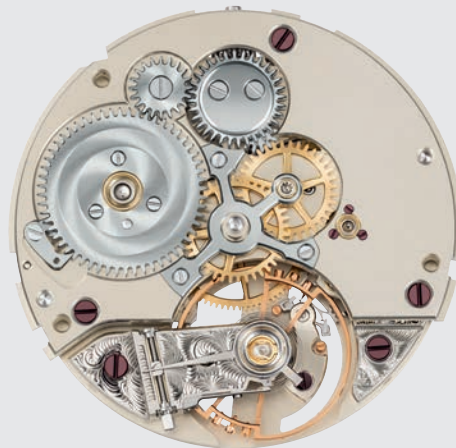
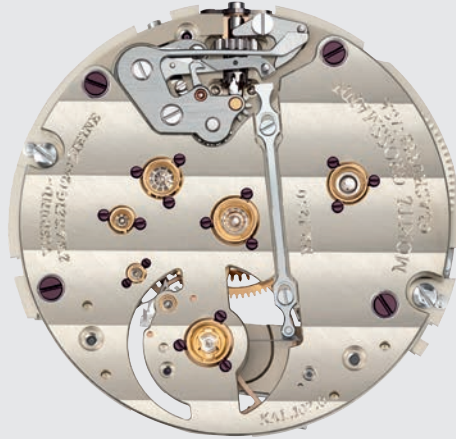


Referenz: MG-003494
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Grün
Zeiger: handgefertigt,
Stahl,
braunviolett
angelassen
Limitierung: 25 Exemplare
weltweit



Referenz: MG-001396
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Anthrazit
Zeiger: handgefertigt,
Stahl, braun
angelassen

BACKPAGE
Kaliber 107.0

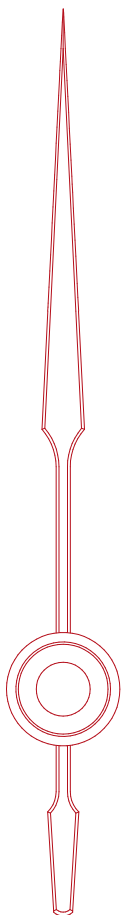


Einzelteile:	230
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm

DATE

Die springende Datumsschaltung der DATE vereint eine präzise lesbare Anzeige mit mechanischer Raffinesse und einem selten erlebten Bedienkomfort. Eine vollständige Datumskala von 1 bis 31 und der außergewöhnlich geformte Datumszeiger in Klammerform unterstreichen die Eleganz und Funktionalität der DATE. Das Datum lässt sich jederzeit vor- und rückwärts korrigieren, wobei das Uhrwerk weiterläuft.

Der Clou: Uhrzeit und Datum können auch noch unmittelbar vor Mitternacht und direkt danach verstellt werden. Über eine Rastfeder wird der Zeiger exakt auf dem richtigen Datum positioniert.



DATE
mehr dazu online erfahren





DATE

Kaliber 100.3



Referenz: MG-000854
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braun
angelassen

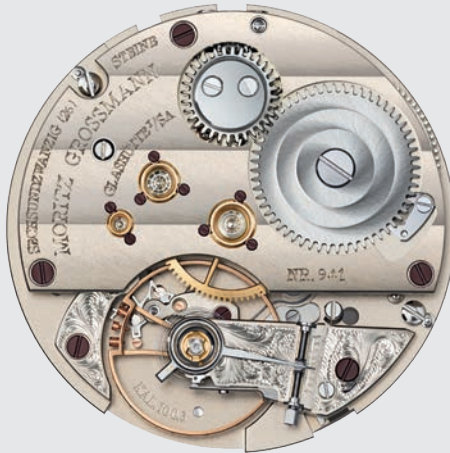


Referenz: MG-000857
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Stahl poliert



Referenz: MG-001477
Gehäuse: Weißgold
Zifferblatt: Champagner
Zeiger: handgefertigt,
Stahl braun
angelassen

DATE
Kaliber 100.3

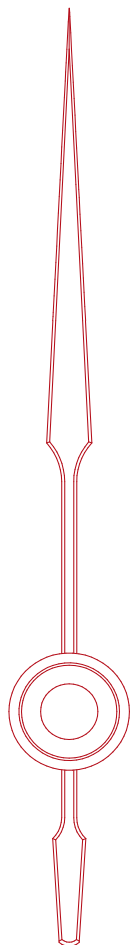


Einzelteile:	259
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,85 mm

EWIGER KALENDER

Eine Uhr zu schaffen, die die Zeiten überdauert, die ihre Gültigkeit für die Ewigkeit bewahrt. Dieses Ziel steht hinter dem neuen EWIGEN KALENDER von Moritz Grossmann. Seine Mechanik bewahrt die korrekte Datumsanzeige dauerhaft, selbst bei wechselnden Monatslängen und Schaltjahren. Diese Komplikation gilt als eine der größten Herausforderungen der Uhrmacherei und vereint präzise Technik mit handwerklicher Meisterschaft.

Bei 12 Uhr steht eine poetische Mondphasenanzeige: Ein schimmernder Perlmutter-Mond zieht über einen tiefdunklen Nachthimmel, an dem kleine Sterne funkeln. Hintergrund für das sanfte Scheinen des Mondes ist Goldfluss, der von kleinen Kupferkristallen illuminiert wird. Das erinnert an einen nächtlichen Sternenhimmel.



EWIGER KALENDER
mehr dazu online erfahren





EWIGER KALENDER

Kaliber 101.13



Referenz: MG-003906
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Argenté
Zeiger: handgefertigt,
Roségold
poliert



Referenz: MG-003907
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Anthrazit
Zeiger: handgefertigt,
Roségold
poliert



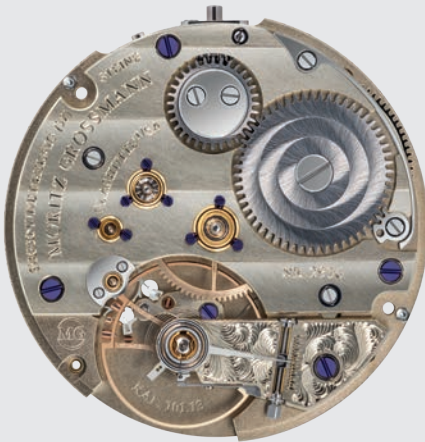
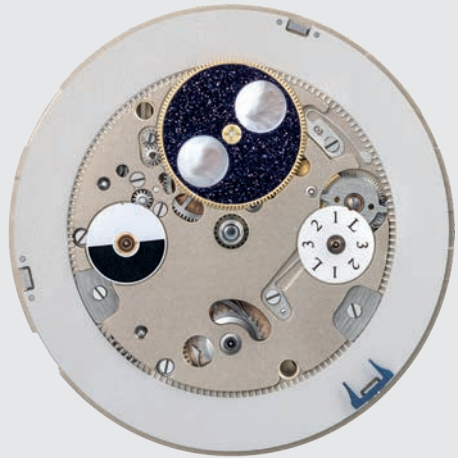
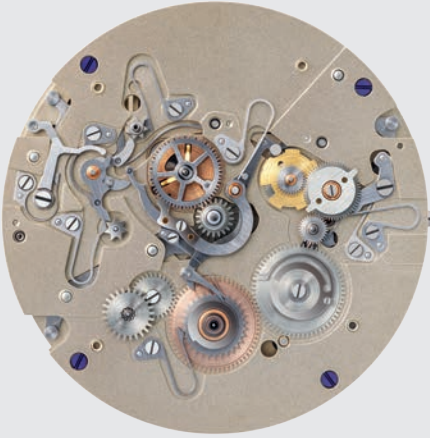
Referenz: MG-003904
Gehäuse: Platin
Zifferblatt: Argenté,
Anthrazit
Zeiger: handgefertigt,
Stahl blau
angelasan



Video

EWIGER KALENDER

Kaliber 101.13



Einzelteile:	401
Frequenz Unruh:	18.000 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	42 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 13,9 mm



GÜLTIGKEIT FÜR DIE EWIGKEIT



TEFNUT CLASSIC

Die TEFNUT Modelle stehen für hochwertige Mechanik
und subtiles Design in Gold und Perlmutter.

Luxuriöse Eleganz trifft auf ein durchdachtes,
mechanisches Herz.

TEFNUT

Das Modell TEFNUT steht für all die klassischen Tugenden der Manufaktur Moritz Grossmann: Das schlichte Design verkörpert pures Understatement, die hochwertigen Materialien werden von Hand veredelt und jedes noch so kleine Detail zeigt sich in absoluter Perfektion.

Nun erscheint das Modell der Kollektionslinie TEFNUT in einem neuen Look: Mit einem von Hand anreiberversilberten Zifferblatt besitzt die neue TEFNUT Anreiberversilbert eine selbstbewusste und elegante Präsenz.

Die Oberfläche des Zifferblatts erscheint in einer samtigen, matten Struktur, die dank einer überlieferten Technik aus dem 19. Jahrhundert entsteht. Die sogenannte Korn- oder Anreiberversilberung erfolgt von Hand in den Ateliers von Moritz Grossmann.



TEFNUT
mehr dazu online erfahren





TEFNUT

Kaliber 102.1

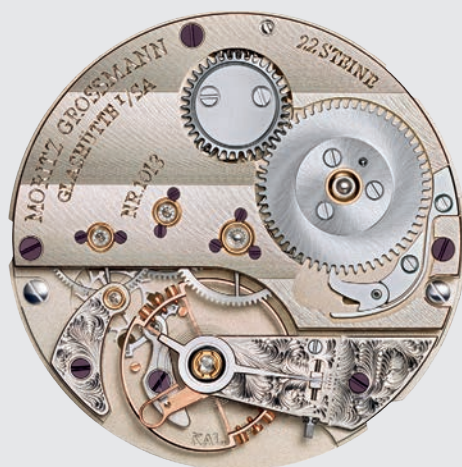


Referenz: MG-003516
Gehäuse: Roségold
Zifferblatt: Anreibeversilbert
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen

Referenz: MG-003517
Gehäuse: Edelstahl
Zifferblatt: Anreibeversilbert
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen

TEFNUT

Kaliber 102.1



Einzelteile:	188
Frequenz Unruh:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	48 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 39,0 mm, Höhe: 8,5 mm

TEFNUT Lady

Die TEFNUT Lady kombiniert uhrmacherische Klasse mit femininer Ästhetik. Über ihr dezentes Perlmutter-Zifferblatt breitet sich eine strahlenförmige Guilloché aus. In deren Ursprung über „6“ Uhr hält ein Goldchaton einen feurig funkelnden Brillanten. Er verleiht der Uhr ein anmutiges Antlitz. Zwei handgefertigte Zeiger aus braunviolett angelassenem Stahl sorgen mit ihrer filigran geschwungenen, zarten Nodus-Form für besondere Akzente.

Eine goldene, mit 80 Brillanten sertierte Lünette rahmt das elegante Gesicht der Uhr. In ihrem Inneren glänzt das Kaliber 102.1. So beweist dieses schlanke Meisterwerk, dass strahlende Brillanten und technische Brillanz durchaus vereinbar sind.



TEFNUT Lady
mehr dazu online erfahren





TEFNUT Lady

Kaliber 102.1

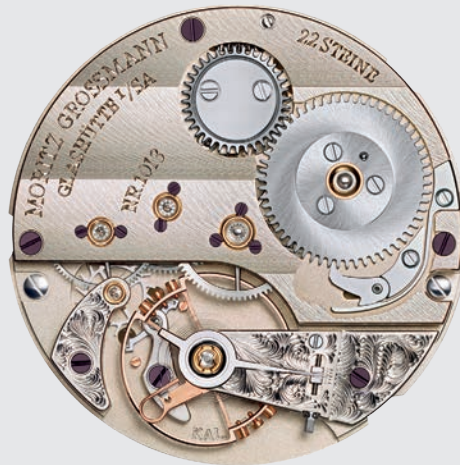


Referenz: MG-000349
Gehäuse: Roségold, Brillant-Lünette
Zifferblatt: Perlmutter
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen



Referenz: MG-000350
Gehäuse: Weißgold, Brillant-Lünette
Zifferblatt: Perlmutter
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen

TEFNUT Lady
Kaliber 102.1



Einzelteile:	188
Frequenz Unruh:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	48 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 36,0 mm, Höhe: 8,6 mm



TEFNUT JEWELLERY

Die Linie TEFNUT Jewellery vereint unwiderstehlich feminine Eleganz mit strahlenden Brillanten sowie hochfeinen Materialien.

Kunstvoll zugeschnittenes, irisierendes Perlmutt lässt kleine Unikate voll großer Emotionen entstehen.

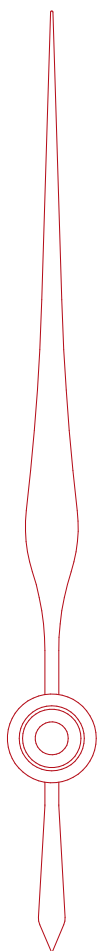
TEFNUT

Sleeping Beauty

Eine weitere Schmuckuhr der Modelllinie TEFNUT entstand aus dem Zusammenspiel zweier Welten: ein fantasievoller Entwurf des ausgezeichneten Designers Michael Koh aus Singapur verbunden mit schönstem deutschem Handwerk. Michael Kohs Leidenschaft sind außergewöhnliche Steine, die er auf einmalige Weise zu inszenieren versteht. Seine Kreationen verzaubern und erzählen Geschichten.

Die TEFNUT Sleeping Beauty führt uns in die geheimnisvolle Welt des Mondes. Ihr Anblick lädt zum Träumen ein. Die strahlende Guilloche aus roséfarbenem Perlmutter umschließt den fein gezeichneten Mond. Die Schöne schläft in der Nacht; mild und weise wacht der Mond über die Stunden. Die römischen Ziffern in Schwarz harmonisieren mit dem asymmetrisch guillochierten Muster und dem Gehäuse aus Roségold, das sich sanft von der Krone bis zur „9 Uhr-Seite“ erhebt. Das Zifferblatt folgt dieser Formgebung und ist konvex nach außen hin gewölbt.

Die TEFNUT Sleeping Beauty ist wahlweise mit einem filigranen, goldenen Milanaise-Armband erhältlich.



TEFNUT
Sleeping Beauty
mehr dazu online erfahren



TEFNUT
Sleeping Beauty Milanaise
mehr dazu online erfahren





TEFNUT Sleeping Beauty

Kaliber 102.0



Referenz: MG-001769
Gehäuse: Roségold, Brillant-Lünette
Zifferblatt: Perlmutt mit Brillanten
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braun angelassen
Limitierung: 118 Exemplare weltweit



Referenz: MG-001770
Gehäuse: Weißgold, Brillant-Lünette
Zifferblatt: Perlmutt mit Brillanten
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen
Limitierung: 118 Exemplare weltweit

TEFNUT Sleeping Beauty Milanaise
Kaliber 102.0

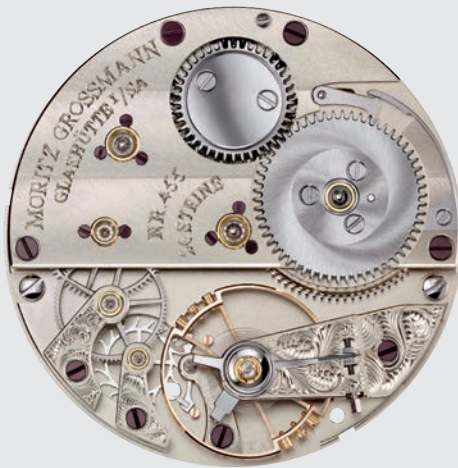


Referenz: MG-002370
Gehäuse: Roségold, Brillant-Lünette
Zifferblatt: Perlmutt mit Brillanten
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braun angelassen
Limitierung: 118 Exemplare weltweit

Referenz: MG-002335
Gehäuse: Weißgold, Brillant-Lünette
Zifferblatt: Perlmutt mit Brillanten
Zeiger: handgefertigt, Stahl
braunviolett angelassen
Limitierung: 118 Exemplare weltweit

TEFNUT Sleeping Beauty

Kaliber 102.0



Einzelteile:	196
Frequenz Unruh:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve:	48 Stunden
Gehäusemaße:	Durchmesser: 37,0 mm, Höhe: 9,87/7,1 mm



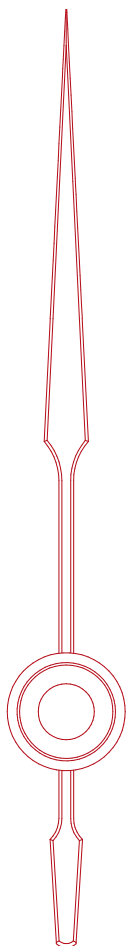
PERSONALISIEREN

In unserer unabhängigen Manufaktur verfolgen wir innovative Ansätze für Kleinserien und Sondermodelle. Damit kreieren wir einzigartige Designs und schaffen auf diese Weise besondere und oft individuelle Kunstwerke.

Möchten Sie einen Zeitmesser besitzen, der persönlich für Sie gefertigt wurde? Zum Beispiel in Form einer Handgravur oder mit einem guillochierten Zifferblatt? Zögern Sie nicht, mit uns zu sprechen. Als unabhängige Uhrenmanufaktur können wir flexibel und schnell auf Ihre Vorstellungen reagieren und Ihre Traumuhr für Sie kreieren.

Über unseren Concierge-Service haben Sie jederzeit die Möglichkeit direkt mit einem Brand Manager unserer Manufaktur in Glashütte in Kontakt zu treten und sich zu Ihrer Wunschuhr individuell beraten zu lassen.

Bitte senden Sie uns dazu eine Nachricht an boutique@grossmann-uhren.com.





PERSONALISIEREN

Ausgewählte Modelle wie GMT und DATE lassen sich mit handguillochierten Zifferblättern in verschiedenen Farben und mit fein abgestimmten Applikationen gestalten. Für besondere Ausführungen arbeitet Moritz Grossmann mit der exquisiten Zifferblattmanufaktur Comblémine von Kari Voutilainen zusammen. So entstehen individuelle Kompositionen aus Farbe, Muster und feinsten Details.



PERSONALISIEREN



Uhr mit graviertem Gehäuse. Dieses Modell erscheint mit einer ganz besonderen Handgravur. Das Gehäuse und die SchlieÙe sind in einem speziellen Muster handgraviert. Es ist in Anlehnung an den berühmten Fürstenzug in Dresden entstanden, der im Jahr 1907 auf der Außenseite des Stallhofs vom Dresdner Residenzschloss entstand.



IMPRESSUM

© 2026 Grossmann Uhren GmbH

Uferstrasse 1, D-01768 Glashütte

Tel.: +49 35053 32 00 0

Fax: +49 35053 32 00 99

E-Mail: info@grossmann-uhren.com

Web: grossmann-uhren.com

KONZEPTION: Grossmann Uhren GmbH

DESIGN: Udo Weiss

FOTOGRAFIE: Color Pac GmbH, Studio Gieske,
Jürgen Jeibmann, David Brandt, Ben Gierig

DRUCKEREI: Druckerei Baldauf

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Status: August 2026

Die Diamanten, die durch unseren Lieferanten gekauft wurden, sind von legitimen Quellen bezogen worden, die nicht in Beschaffungskonflikte verwickelt sind und in Übereinstimmung mit den UN-Resolutionen handeln. Der Verkäufer garantiert hiermit, dass diese Diamanten konfliktfrei erworben worden sind auf Grund persönlicher Kenntnis oder schriftlicher Garantien des Herstellers. Das schließt Zimbabwe's Marange Diamantenfelder ein. Unser Lieferant garantiert, dass alle verwendeten Diamanten unter Beachtung der UN-Resolutionen erworben worden sind.

Alle Steine haben die Qualität VVSI, Farbe G (Top Wesselton)



Online
Boutique



Webseite



App



Instagram



Facebook



LinkedIn



YouTube